

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Pandemiebedingt wird mein Jahresbericht 2021 etwas kürzer ausfallen. Glücklicherweise liegt es in der Natur der Sache, dass wir als Natur- und Umweltschutzverein die meisten unserer Tätigkeiten unter freiem Himmel abhalten können, sodass unser Vereinsleben auch im 2. Coronajahr in Folge nicht gänzlich zum Erliegen kam.

Nachdem wir von Caroline und Patrick Meier vom Degenmooshof in Bolken angefragt wurden, waren über 20 Mitglieder unseres Vereins gerne bereit, an 3 Arbeitstagen Ende Februar und anfangs März auf dem Degenmooshof in Bolken über 450 Pflanzungen zu setzen. Dabei sind mehrere neue Hecken mit einer Gesamtlänge von rund 300 Metern entstanden und 16 verschiedene Strauch- und Baumarten gepflanzt worden. Die biologische Vielfalt ist zudem mit Heckenelementen bei der ehemaligen 300-m-Schiessanlage der Feldschützen Bolken ergänzt worden. Nach der Demontage von Scheibenstand und Kugelfang wurden im Auftrag des Amts für Raumplanung vier neue Amphibientümpel ausgehoben. Westlich und südlich davon ergänzten wir tatkräftigen Helferinnen und Helfer diesen Lebensraum ebenfalls mit zwei Hecken. Dank der effizienten Unterstützung durch das AfR konnten die Projekte bereits nach wenigen Wochen der Planung umgesetzt werden. Die neuen Vernetzungselemente und Trittsteine für verschiedenste Tierarten werden ihnen in der bei uns leider arg ausgeräumten Landschaft Unterschlupf, Schutz, Deckung, Zuflucht und Nahrung bieten.

Die Bereitschaft und Begeisterung unter unseren Vereinsmitgliedern war gross und die Arbeit sinnvoll. Ebenso gross sind auch die Hoffnungen auf die neue Artenvielfalt und auf die vielen interessanten Beobachtungen in den verschiedenen Jahreszeiten, auf die wir uns freuen dürfen.

Bilder sagen aber oft mehr als ein noch so ausführlicher Bericht:





Ende April haben HaPe Aeschlimann, Ueli Baumgartner und Hansruedi Zürcher in schwindelerregender Höhe zunächst am Kirchturm Aeschi 3 Nistkasten für Mauersegler angebracht sowie weitere bei einem Stockwerkeigentümer im Lörenacker, der mit diesem Wunsch an uns herangetreten ist. Wagemutig wurden anschliessend auch in Bolken 7 neue Mauerseglerkästen an zwei zusätzlichen Gebäuden dachunterkant installiert und die 19 bestehenden, noch verschlossenen Kästen für die aktuelle Brutsaison geöffnet. Ein besonderer Dank gebührt dabei Ueli für seine Schreiner- und Montagearbeiten bei sich zuhause, die mit einem edlen Tropfen belohnt wurden. Ebenfalls verdankt wurde die Kath. Kirchgemeinde Aeschi (Pfarrei St. Anna), welche die Materialkosten für den Nistkastenbau übernommen hat.



Allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Solche Vorarbeit will natürlich auch gepflegt sein, damit die Neupflanzungen am Ende nicht verwildern und von Neophyten überwuchert und Ihrem Wachstum beraubt werden. So werden wir im Frühjahr 2022 einen weiteren Arbeitstag in diesem Gelände einberaumen.





unermüdliehen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein – und alles Gute !!



Die **Jahresversammlung 2021** konnte coronahalber nicht wie üblich Mitte März abgehalten werden. Es war mir wichtig, den Zeitpunkt abzuwarten, der endlich wieder ein persönliches Zusammentreffen erlaubt, statt die GV mit brieflicher Abstimmung durchführen zu müssen.

Schliesslich hatte ich auch 4 (!) Aufnahmegesuche in unseren Verein vorliegen, und es ist nur recht und anständig, Neumitglieder an einer GV persönlich kennenzulernen und in unsere Reihen aufzunehmen.

Am **Donnerstag, 19. August 2021** nutzen wir also die Gunst der Stunde und haben zu unserer **50. Jahresversammlung ins Rest. «Kreuz» in Aeschi** eingeladen, der stolze 22 Mitglieder unseres Natur- und Vogelschutzvereins Etziken gefolgt sind. An jenem Abend durften wir Katharina Glutz, Aeschi, Caroline+Patrick Meier, Bolken und Luzia Solothurnmann, Herzogenbuchsee, mit kräftigem Applaus als Neumitglieder des NVVE begrüßen.

Nach sage und schreibe **40 Jahren im Vorstand** und als **Vizepräsident** durfte ich unser Ehrenmitglied **Peter Mühlheim** mit einer kleinen Laudatio und einem edlen Sortiment Rotwein aus unserem Gremium in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Lieber Peter, nochmals ganz herzlichen Dank für Deinen



Der Natur- und Vogelschutzverein Etziken wurde am 19. März 1971 gegründet. Für ein gebührendes **50-Jahr-Jubiläum** hat der Vorstand mehrere Varianten von möglichen Jubiläumsfeiern detailliert diskutiert. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, anbetachts der leiden Risiken der grassierenden Corona-Pandemie und nicht zuletzt auch wegen des hohen finanziellen und personellen Aufwands auf die Durchführung einer „*Jubiläumsfeier 50 Jahre NVVE*“ zu verzichten und stattdessenein zweckgebundenes Naturschutzprojekt mit einer Spende zu

begünstigen. Die „**Stiftung Wildstation Landshut**“ in Utzenstorf hat dabei das grosse Los gezogen und ist von uns mit **CHF 1'000.--** unterstützt worden:



Die interessante Führung durch die Wildstation anlässlich unserer Scheckübergabe hat uns überzeugt, dass unsere Unterstützung einer wichtigen Sache dient und an den richtigen Ort gelangt ist.

Die restlichen Traktanden gingen zügig vonstatten und gaben kaum zu Diskussionen Anlass. Aktuar Kurt Steck und Beisitzer Martin Affolter wurden einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt; für das Vizepresidium konnte kurzfristig noch kein/e Nachfolger/in gefunden werden, das Amt bleibt vorläufig vakant.



Das anschliessende Znacht (Fitnesssteller mit Schweinssteak) mundete allen.

Ab Herbst hat dann Corona wieder mehr und mehr den Alltag vergrault.

Zur Jahres-Schlusseskursion traf sich am 18. Dezember dennoch eine Handvoll Unentwegter, um unter der Leitung von Hanspeter Aeschlimann ihre ornithologischen Kenntnisse betreffend winterfester Wasservögel rund um den Inkwilersee zu vertiefen.



Der Jahresschlussbummel endete mit kalten Füessen und klammen Fingern in der Waldhütte Bolken bei grillierten Cervelats, Senf, Brot und leckeren Kuchen. Herzlichen Dank den Organisatoren Hanspeter, Grillmeister Ueli Baumgartner und Vreni Aeschlimann und Jeannette Baumgartner für Ihre Backkünste.



Abschliessend möchte ich unbedingt noch erwähnen, dass der NVVE per Ende Jahr endlich seine eigene Homepage in Betrieb nehmen konnte:

<https://nvv-etziken.birdlife.ch>

Der Arbeitsgruppe um Ines Kreinacke und Luzia Solothurnmann gebührt grossen Dank für das überaus gelungene Resultat !

Luzia amtet seither umsichtig als Webmasterin und ist besorgt, dass unsere Website stets aktuell informiert. Ich lege Euch ans Herz, dieses Medium nun auch regelmässig zu besuchen und zu nutzen. «News» mit den entsprechenden Auskünften und Details zu Veranstaltungen, Exkursionen und interessanten Kursen – kommunal, kantonal, schweizweit – sind dort übersichtlich geordnet zu findet mit den entsprechenden Links, die zu weiteren Infos führen.

Luzia Solothurnmann, studierte Biologin, ist auch die Verfasserin des nachfolgenden Beitrags zu den bedrohten heimischen Brutvogelbeständen, den ich Euch wärmstens zur Lektüre empfehle.

Zuguterletzt – und dann Schluss fidibus – ein grosses Lob an alle Vereinsmitglieder und insbesondere meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und Hanspeter als Exkursionsleiter, die mir beratend zur Seite stehen. Merci !

Mir fehlen oft die Erfahrung und das Geschick in gewissen Belangen, wo ich merken muss, wie wichtig Fachwissen und Enthusiasmus in unserem Verein ist. Corona hat uns alle vielleicht etwas träge werden lassen – ab 2022 geht wieder was!



Euer

Marco Kulka